



Das FF bekommt eine „fast“ neue Schule

Künftiges Großbauprojekt im Falkenhagener Feld

Die B.-Traven Gemeinschaftsschule am Recklinghauser Weg 26-32 wird vollumfänglich saniert und umgebaut.

Dass es in Spandau an Schulplätzen fehlt, ist nichts Neues. Mit der zwischen Bezirk und Wohnungsbaugesellschaft Howoge im September letzten Jahres unterzeichneten Projektvereinbarung soll sich das nun ab 2030 ändern.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Das Falkenhagener Feld – aus Sicht der Computerwelt

Wundern auch Sie sich über die ungewöhnliche Abbildung des Falkenhagener Felds, insbesondere der Nachbildung der Hochhäuser und seinen bizarren Fensterfronten?

Das Titelbild zum Bürgerfest wurde von einer KI (künstlichen Intelligenz) vom Klubhaus erstellt. Manchen gefällt es, anderen überhaupt nicht.

Was meinen Sie? Ihre Ansicht interessiert uns.

Einfach Ihre Meinung unter dem Stichwort „Titelbild“ an fex.gewinnspiel@web.de schreiben. Unter allen Einsendern verlosen wir ein spannendes Buch.

Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2024

© Klubhaus

Wir danken unseren UnterstützerInnen:



Neu bei uns: Die Schulseite
Seite 5

Schulsanierung
Seite 8

Ungewöhnliche Hobbies
Seite 9

Großes Zoo-Gewinnspiel
Seite 10

Kiezgeflüster

Liebe Mitbewohner des Falkenhagener Feldes,

hiermit möchte ich Sie anregen, sich an unserem Kiezgeflüster zu beteiligen. **Sie haben Verbesserungsvorschläge? Sie haben etwas zu bemängeln? Sie möchten uns über Kuriositäten im und aus dem Kiez informieren? Dann schreiben Sie uns und wir sorgen mit der Veröffentlichung für die Verbreitung Ihrer Nachricht unter den Nachbarn im Kiez.**

Hier ein paar Beispiele

- *Was denkt sich das Ressort Stadtentwicklung bei einer einseitigen Tempo 30 Zone am Falkenseer Damm, stadtauswärts? Welchen Zweck erfüllt sie? Beidseitig könnte ich es ja noch verstehen (Grundschule, Kita, Gymnasium), aber nur eine Seite damit zu bedenken, dazu fällt mir nichts mehr ein!*
- *Wieso wird von unserem Senat die Überfüllung unserer Straßen durch Autoverkehr bemängelt und gleichzeitig werden immer mehr Carsharing-Fahrzeuge zugelassen? Dies beraubt dem selbstbestimmten Bürger und der selbstbestimmten Bürgerin die wenigen übriggebliebenen Parkplätze! Und dann - oh wie verwunderlich, die Bürger gehen sich wegen eines Parkplatzes gegenseitig an den Hals, zuletzt im Gesundbrunnen. Dort hat man sogar zum Messer gegriffen. Das Resultat..... ein Mensch kam ums Leben!*

Die Probleme werden totgequatscht, totgeschwiegen oder auf andere Umstände geschoben! Trägt überhaupt jemand in unseren Gremien (Bundestag, Senat oder Bezirksverwaltung) so etwas wie Verantwortung? Jemand, der so gedankenlos

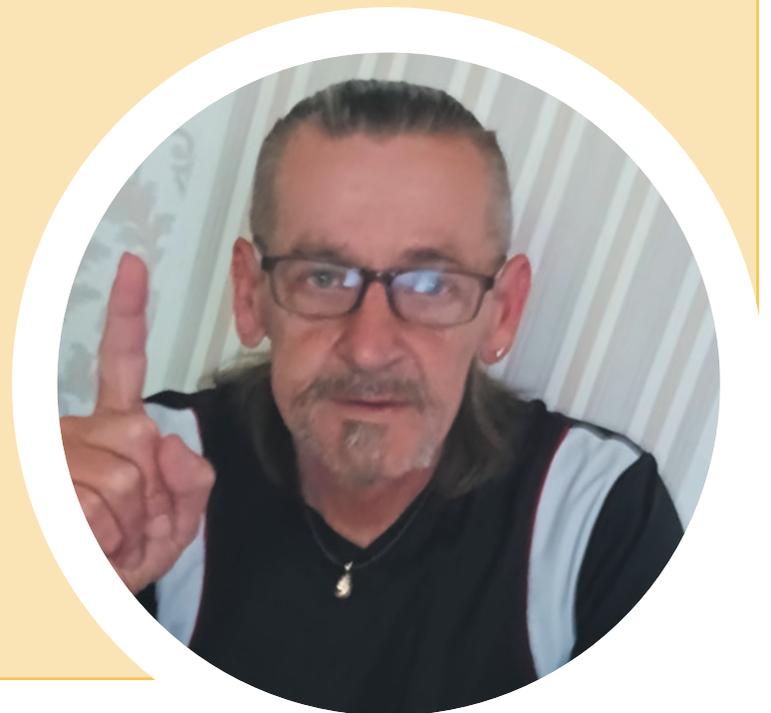
agiert, muss sich nicht wundern, wenn die Menschen ihr Vertrauen in die Politiker und Politikerinnen verlieren!

Wir sind ein solch wunderschöner Stadtteil: das Falkenhagener Feld! Es gibt viel Platz und Grün, einen Badensee, viele soziale Einrichtungen, Vereine! Aber über die Jahre ist der Kiez immer mehr heruntergewirtschaftet worden.

Wir alle müssen uns deshalb stärker einbringen mit unseren Ideen und auf unsere Bezirkspolitik Einfluss nehmen, gegensteuern.

Machen Sie mit und schicken Sie uns Ihre Vorschläge und Ideen! Der Falkenhagener Express will Ihr Sprachrohr sein. Oder wollen wir unseren Kindern wirklich dieses Umfeld hinterlassen? Es verwahrlöst immer mehr, gleicht immer stärker einem Ghetto!

Ihr Andreas Moschko



Falken-Apotheke Spandau

Herr Apotheker Patrick Klapper und sein Team beraten Sie gerne in allen Arzneimittelfragen.

- Wir bieten Ihnen unter anderem
- kostenlose Kundenkarte
 - Reiseimpfberatung
 - Anmessen von Kompressionsstrümpfen
 - Blutuntersuchungen
 - Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen, Milchpumpen

Siegener Straße 59
13583 Berlin
(im Ärztezentrum Spandau)

Telefon 030 3722090
Telefax 030 3714255

www.falken-apotheke-spandau.de
info@falken-apotheke-spandau.de

Impressum

Stadtteilzeitung für das Falkenhagener Feld

Herausgeber: Bürger- und Gemeinwesenverein
Falkenhagener Feld e. V.
Westerwaldstraße 13
13589 Berlin
V.i.S.d.P.: Andreas Moschko;

Redaktionssitzungen im Klubhaus Spandau,
Westerwaldstraße 13, 13589 Berlin

info@Falkenhagener-Express.de
www.Falkenhagener-Express.de

Druck: Megadruck

Auflage: 7.000
Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Layout: Jessica Flügel, Inkki Media Design
office@inkki-media.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des FEX ist am 15.10.2024.

Bankverbindung für Spenden:
DE57 1009 0000 7436 7530 09

Die Redaktion weist darauf hin, daß der Inhalt von Leserbriefen oder von Artikeln von Autor:Innen, die nicht der Redaktion angehören, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Ein Angebot zur Digitalen Inklusion



Auf Daniel Aghas (29) Tisch steht ein Schild mit der Aufschrift „Digital-Zebra“. Etwas selbsterklärender ist die ebenso verwendete Bezeichnung „Digital-Lotse“, denn das ist es, was der Mitarbeiter der Stadtbibliothek Spandau macht – er lotst Menschen durch die digitale Welt, getreu dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Die häufigsten Probleme, so Herr Agha, liegen bei den Grundfunktionen eines Smartphones und dem Übertragen von Bildern auf Laptops oder USB-Sticks.



Daniel Agha bei seiner Arbeit als Digital-Lotse in der Stadtbibliothek Falkenhagener Feld © Gina Dau Fotografie



Die Bandbreite der technischen Herausforderungen in der heutigen Welt ist groß.

Herr Agha kann beispielsweise auch bei Problemen mit digitalen Behördenformularen helfen. Das „Digital-Zebra“ ist ein Projekt des Verbundes der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB) und Herr Agha wurde ebenso wie seine Kollegen und Kolleginnen aus den anderen Bezirken, durch Schulungen auf die Arbeit vorbereitet. „In den Schulungen haben wir nicht nur technische Kenntnisse erlangt, wie beispielsweise die Funktionsweise von E-Akten, sondern haben auch barrierefreie Kommunikation gelernt“, führt er aus. Er ist auch selbst technikinteressiert und informiert sich über aktuelle Themen, wie etwa die Nutzung von KI. Regelmäßig tauschen sich die Lotsen und Lot-

sinnen in ihrem Projekt über ihre Erfahrungen aus. Darunter auch über ihre Beweggründe, diese Arbeit auszuführen. „Durch meine vorherige Mitarbeit bei der digitalen Sprechstunde, einem weiteren Angebot der Bezirkszentralbibliothek Spandau, konnte ich bereits Erfahrungen in der Vermittlung von technischem Wissen sammeln.

Das Digital-Zebra-Projekt ist ähnlich aufgebaut und deshalb habe ich mich auf den Job beworben“, erzählt Daniel Agha im Interview weiter. Er bekam die Stelle und ist seitdem in drei Standorten der Stadtbibliothek Spandau tätig:

montags 14–18 Uhr in der Stadtbibliothek Heerstraße

dienstags 14–17 Uhr in der Bezirkszentralbibliothek Spandau

mittwochs 10–14 Uhr in der Bezirkszentralbibliothek Spandau

freitags 12–16 Uhr in der Stadtbibliothek Falkenhagener Feld

Die Dienste des Lotsen kann jeder kostenlos in Anspruch nehmen. Ein Termin ist nicht notwendig und geholfen werden kann ggf. auch auf Englisch. Ziel des Projektes ist es, die digitale Teilhabe in der Gesellschaft zu fördern. Das Digital-Zebra wird von der Europäischen Union, dem Berliner Senat und Kultur und Bibliotheken im Stadtteil (KuBiST) finanziell gefördert.

Lisanne A.

Sonnen,- Sommerbrand! Das ging nochmal gut

Es war an einem sehr heißen Sommertag Anfang Mai. Ich wollte endlich die Ostereier-Deko entfernen und stellte gerade die Eier-Pappkartons auf das Fensterbrett, als das Telefon klingelte. Meine Enkelin! Wir plauderten sehr lange. Plötzlich bemerkte ich Brandgeruch. „Na ja, einer der Nachbarn grillt sicher“, dachte ich. Dem war aber nicht so. Der Geruch war bei mir zu Hause. Ich inspizierte höchst aufgeregt jeden Raum und fand schließlich die Ursache. Einer der Eierkartons war schon zur Hälfte verbrannt. Ich holte sofort



Das ist das Original-Brandmal, keine Zeichnung! © S. Stelter

einen Wassereimer und beförderte das Ding da rein. Auf dem Fensterbrett war bereits ein Brandmal. An der Wand darunter lehnten die Auflagen meiner Gartenliegen, nicht auszudenken, wenn die Feuer gefangen hätten. Ich bin wirklich mit dem Schrecken davongekommen.

Dann erkannte ich die Ursache. Es war ein Deko-Element aus dickem Glas, das exakt neben dem Pappbehälter stand und die Sonne machte den Rest.

S. Stelter

BERLINER MIETERVEREIN
im Deutschen Mieterbund

STARK MIT 150.000 MITGLIEDERN IN SPANDAU UND BERLIN!

- ➔ **Mietrechtsberatung** durch geschulte Anwälte täglich
- ➔ **Schriftverkehr** für Sie durch unsere Juristen
- ➔ **Mieterversammlungen** und Unterstützung von Mietergemeinschaften

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

[]

ALTSTADT SPANDAU
MÖNCHSTRASSE 7

Mo 10-12 u. 17-19, Di 17-19, Mi 10-12 u. 17-19, Do 17-19, Fr 15-17 Uhr und nach Terminvereinbarung, auch samstags

☎ 226 260

www.berliner-mieterverein.de

Seniorenvertretung freut sich über Galeria-Rettung

„Lichtblick“ für Bedürftige und Digitalteilhabe

Juchhuh - Galeria Karstadt Kaufhof in der Altstadt bleibt erhalten! Wir Seniorenvertreterinnen und -Vertreter haben uns ja so gefreut, dass unser Bezirksbürgermeister Bewig die Schließung zusammen mit Wirtschafts-senatorin Giffey abwenden konnte. Aufatmen ist also angesagt und nicht vergessen: die kurzen Wege im Kaufhaus nutzen.



M. Jette-Jensen, „Seniorenhilfe Lichtblick e.V.“ und I. Vors. d. SV, K.-H. Klocke

Womit hat sich die Seniorenvertretung in den vergangenen Monaten beschäftigt? Wir haben z.B. den Verein „Lichtblick Seniorenhilfe e.V.“ kennengelernt. Er setzt sich für bedürftige Rentnerinnen und Rentner ein. Durch Spendengelder ist es möglich, Patenschaften in Höhe von 35€ monatlich zu vergeben. Damit können sich finanziell schlecht gestellte ältere Leute den ein oder anderen kleinen Wunsch erfüllen. Auf www.seniorenvertretung-spandau.de erfahren Sie, wohin Sie sich bei Interesse wenden können.

Und noch eine Neuigkeit haben wir erfahren: Es gibt einen Hausnotruf für die Reise. Sie kennen bestimmt den Knopf, der am Handgelenk oder am Hals zu tragen ist. Im Notfall kann er Leben retten. Dieses Gerät bieten die Johanniter als Einzige auch für unterwegs an, weil sie mit Rettungsstellen in ganz Deutschland kooperieren.

Gehören Sie zu den Seniorinnen und Senioren, die sich darüber aufregen, dass immer mehr Dienstleistungen nur noch mit dem Smartphone zu erledigen sind? E-Rezept, Online-Tickets, Packstationen. Wir haben für Sie rausgesucht, wo Sie sich fit machen können, um Ihren Arzttermin demnächst ganz entspannt online zu buchen.

Mit dem Projekt Digital-Zebra fördern Bibliotheken die digitale Teilhabe in unserer Stadt, z.B. in der Bezirkszentralbibliothek Carl-Schurz-Str.13 und in der Stadtteilbibliothek Falkenhagener Feld, Westerwaldstr.9. Die AWO hilft mit ihrem Seniorennetz Berlin älteren Menschen u.a. in der Stadtteilbibliothek Haselhorst, an sog. Info-Boxen das Internet zu nutzen. Smartphone-Kurse für Seniorinnen und Senioren gibt es regelmäßig in den Spandauer Senioreneinrichtungen.

Neuer Podcast des Ehrenamtsbüros

Haben Sie den neuen Podcast des Ehrenamtsbüros Spandau schon gehört? Da erzählt unser Vorsitzender, Karl-Heinz Klocke, was die Seniorenvertretung für die älteren Menschen im Bezirk leistet. Sie finden den Podcast auf unserer Webseite.

Training für Muskeln und Mobilität

Und weil das Wetter bis in den Herbst zum Draußen sein einlädt: Probieren Sie doch mal das Angebot „Sport im Park“ aus. Im Koeltzpark, Südpark und Spandauer Forst werden noch bis Oktober die Muskeln trainiert.

Ende September schließlich können Sie etwas Anderes trainieren – bei der BVG gibt’s nämlich **Mobilitätstraining im Bus für Rollstuhlfahrer, Rollatornutzer und Menschen, die anderweitig gehbehindert sind (26.9.2024, 10–12 Uhr).**



M. Brandau-Prinz und C. Konrad, Seniorenvertretung bei Flyer-Aktion am Lindenufer

Vielleicht haben Sie uns bei unseren Flyer-Aktionen im Juli am Lindenufer gesehen und mit uns gesprochen? Wenn nicht, kommen Sie einfach mal in unserer monatlichen öffentlichen Sitzung vorbei. **Am 9.10., 13.11. und 11.12. haben Sie dieses Jahr noch die Gelegenheit.**

M. Brandau-Prinz, Seniorenvertr.
V.i.S.d.P. K.-H. Klocke (I. Vors.)

Handy-Nachhilfe in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde (Im Spektefeld 26) gibt's mittwochs von 14 bis 15 Uhr.

Caritas. Ein sicheres Netz. Rund um die Uhr.



- Hilfe bei der Pflege und im Haushalt
- Servicewohnen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Pflegefachberatung
- Nachweise für die Pflegekasse
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Caritas-Sozialstation Spandau
Pflege zu Hause
Westerwaldstr. 20, 13589 Berlin

030 666 33 560
www.caritas-altenhilfe.de



Haben Sie Ihren Falkenhagener Express schon auf Instagram entdeckt? Wenn nicht, dann scannen Sie einfach den QR-Code!



 **Damian Apotheke**
_ FÜR DIE GESUNDHEIT

Inhaber: Jörg Poritz e.K.
Falkenseer Chaussee 196
13589 Berlin
Tel. 030 3735792

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
8.30 - 18.30 Uhr
Samstag
8.30 - 13.00 Uhr

Schüler im Rampenlicht: Die Siegerland Grundschule berichtet für die FEX

Baustellenpannen an der Siegerland-Grundschule

Ein Interview mit Schulleiterin Frau Schweigert

Seit ich auf die Siegerland-Grundschule gehe (seit fast fünf Jahren), gibt es die Baustelle am Eingang der Schule, die sich über den gesamten Bereich 1 erstreckt. Ich wollte von Frau Schweigert, unserer Schulleiterin, wissen, wie lange es noch dauert und welche Pannen es schon gab.

Warum gibt es die Baustelle?

Die Schule wird energetisch saniert, d.h. die Wände werden gedämmt, damit es im Winter warm bleibt. Außerdem bekommen wir einen schönen Innenhof.

Seit wann gibt es die Baustelle?

Seit 2017 oder 2018.

Wann muss die Baustelle fertig sein?

Die Baustelle muss 2025 fertig sein. Dann haben wir mehr Räume zur Verfügung.

Welche Pannen gab es schon?

Die Fenster waren falsch bestellt, die Farbe des Fußbodens war falsch, das Internet war oft unterbrochen, genauso wie die Telefonanlage, der Strom war mehrmals unterbrochen und es wurde das ein oder andere Mal Feueralarm ausgelöst.

Ich hoffe, dass ich es in meiner Grundschulzeit noch erlebe, wie die Baustelle verschwindet.

Die Fragen stellte Sophie



Der Flur zum Sekretariat © Gudrun Meier



Der eingerüstete Bereich 1, - © Gudrun Meier

Rund ums Pony

Die Siegerländer reiten im Johannesstift

Jeden zweiten Dienstag fand bei uns an der Siegerland-Grundschule Reiten statt. Man wird dort als fleißiges Kind genommen. Dort fährt man mit einem Bus zum Johannesstift und dort befindet sich ein Pferdestall. Wir reiten auf einem Pferd namens Trixi.

Der Treffpunkt ist um 12:20 Uhr im Trainingsraum. Wenn alle gekommen sind und sich eine Lunchbox geholt haben, gehen wir an die Bushaltestelle. Mit dem Bus fahren wir bis zur Moritzstraße und von da aus zum Johannesstift.

Von dort müssen wir eine Weile laufen bis



Ein Ausritt auf Trixi, - © B. Gröndahl



Die Hufe werden gesäubert © B. Gröndahl

wir zu dem Pferdestall kommen. Im Pferdestall haben wir ein bisschen Zeit, um was zu essen oder den Hund Theo zu streicheln. Dann kommt eine Frau, die uns unser Pferd zeigt. Das putzen wir mit vielen verschiedenen Geräten. Man braucht dafür: Kardätschen, Wurzelbürsten und viele anderen Dinge.

Und am Ende reiten wir eine Weile. Manchmal reiten wir auf einem Ponyspielplatz. Dort gibt es einen Berg und eine Wippe. Das macht Spaß! Oder wir reiten in einer Halle. Jemand führt das Pferd und der andere reitet auf dem Pferd. Und so abwechselnd. Dann fahren wir wieder zur Schule. Der Unterricht ist immer fast zu Ende, wenn wir zurückkommen.

von Max

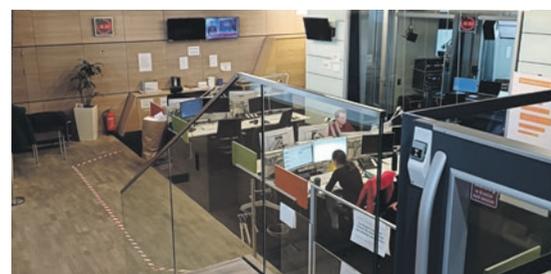
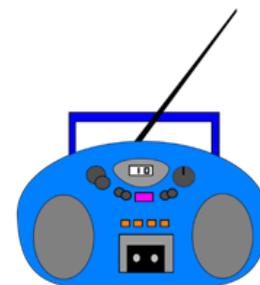
Die Siegerländer im Radio

Am 28. Februar wurde die Redaktion der Schülerzeitung in ein echtes Radiostudio eingeladen. Wir bekamen eine Führung durch das schöne, alte Gebäude, in dem sich heute das Deutschlandradio befindet.

Bis zur Wende 1989 war dort das RIAS – Radio im Amerikanischen Sektor. Uns wurden die Garagen gezeigt, in denen sich Übertragungswagen befinden. Diese werden bei Veranstaltungen eingesetzt, um z.B. Fußballspiele live zu übertragen.

Wir wurden durch viele Flure geführt, bis wir in ein Aufnahmestudio kamen. Hier werden Hörspiele aufgenommen. Uns wurde gezeigt, wie man Geräusche mit verschiedenen Materialien erzeugt. Das war spannend, denn man kann ganz tolle Geräusche mit Alltagsmaterialien herstellen. Zum Schluss hat uns der Moderator Tommy noch die Nachrichtenredaktion gezeigt und wir durften in ein echtes Radiomikrofon sprechen! Das war ein cooles Erlebnis!

Sevim



Die Nachrichtenredaktion © Gudrun Meier

Stottert da jemand?

Alle Menschen versprechen sich ab und zu oder suchen nach Worten, weil sie aufgeregt oder unkonzentriert sind. Da verhaspelt sich die Braut bei ihrer Hochzeit oder der Schüler beim Referat. Doch in diesem Text soll es um das „richtige“ Stottern gehen, das ein anerkanntes Handicap ist. Bei dieser Redeflussstörung weiß man genau, was man sagen möchte, hat jedoch keine Kontrolle über seine Sprechmotorik. Man kann nicht aussprechen, was man sagen möchte. Viele alltägliche Situationen können so zunächst zum Problem werden, denn Kommunikation spielt in jedem unserer Lebensbereiche eine bedeutende Rolle.

Stottern ist tatsächlich viel mehr als das, was man hört. Neben den unfreiwilligen Wiederholungen von Silben und Lauten, Dehnungen von Lauten und Blockierungen beim Sprechen entwickeln Stotternde auch sogenannte Begleitsymptome. Sichtbar wird da zum Beispiel eine Anspannung im Gesicht oder eine unwillkürliche Bewegung beim Sprechen. Von Außenstehenden oft unbemerkt und vielfach belastender für Betroffene kommen seelische Belastungen wie Scham und Angst bis hin zu „Fluchtgedanken“ hinzu, also das Vermeiden jeglicher Gesprächssituation.

Gut ein Prozent aller Menschen stottert, in Deutschland mehr als 830.000. Fast immer entsteht das gestörte Sprechen, das übrigens auf einer neurologischen Fehlfunktion beruht, im Kindesalter. Nach der Pubertät gilt es als unheilbar, zumindest wenn man Heilung als eine vollständige, dauerhafte, verlässliche Abwesenheit des Stotterns definiert.

Man kann jedoch bei einer logopädischen Therapie lernen, sein Stottern zu verändern oder durch das Verändern der Sprechweise nicht auftreten zu lassen. Die Symptome können also gut behandelt und abgemildert werden, in jedem Alter.

Stottern kann eine Herausforderung sein, sollte aber nicht zur Belastung werden; diese Meinung vertritt auch die „Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe“ (BVSS). Der gemeinnützige Verein unterstützt alle darin, einen möglichst positiven Umgang mit Stottern zu erreichen und berät und informiert über die Möglichkeiten von Therapie und Selbsthilfe. Aufklärung über Stottern leistet die BVSS über ihre Website www.bvss.de, ihre Beratung, Flyer und Beiträge in sozialen Medien sowie – nicht zuletzt – über die mehr als 90 Selbsthilfegruppen stotternder Menschen in Deutschland.

In Berlin gibt es für stotternde Menschen tolle Möglichkeiten, denn hier ist der ehrenamtlich organisierte Landesverband Ost der BVSS ansässig. Auf www.stottern-lv-ost.de gibt es den Überblick zu den Gruppen und Veranstaltungen dieser Region.

Ganz persönlich möchte ich euch im Falkenhagener Feld als Ansprechpartnerin zur Seite stehen, falls ihr persönliche Fragen zum Stottern und deren Umgang damit habt.

Ob Eltern stotternder Kinder, Jugendliche gerade in der Berufswahl oder –ausbildung oder **nur du** als Stotternder im jungen, reifen oder Rentenalter, kannst dir Hilfe holen. Vielleicht regelmäßig in einer kleinen Gruppe in deinem Kiez.

Ich möchte mich kurz vorstellen und ein paar Begebenheiten aus meinem Erfahrungsschatz erzählen. Mein Name ist Gaby, ich bin 68 Jahre alt und stottere seit 65 Jahren. Dieses Jahr ist damit das Jubiläumsjahr einer „leidenschaftlichen“ Stotterin, die eine Aufgabe sucht, ihr Leben als Stotterin mit seinen Höhen und Tiefen gerne weiterzugeben und dir damit vielleicht zu helfen.

Bis zum Ende der 80er Jahre war Stottern noch ein sehr negatives Erscheinungsbild, was sich oftmals in einer Odyssee während der Schulzeit für die betroffenen Schüler*innen widerspiegelte. Ende der 70er Jahre gründete ich eine Familie und Ende der 80er Jahre kam mein zweites Kind. Mit zweieinhalb Jahren fing es heftig an zu stottern. Da war für mich klar, dass ich etwas gegen **mein** Stottern tun muss, um auch meinem Kind zu helfen.

Dank der Stottererselbsthilfe in Berlin und dem Dachverband in Köln wurde aus meinem Leid, was im Alltag täglichen Druck und Defizite bescherte, Leidenschaft. Das heißt: ich lernte mein Stottern anzunehmen und das Stottern wurde weniger.

Nun als Seniorin merke ich, dass ich wieder öfter von meinem stärkeren Stottern ohne Einladung besucht werde. Ist da noch jemand?

Ist wer neugierig geworden? Gern bin ich bereit von meinen Erfahrungen zu erzählen, aber auch um Dir Mut zu machen für Veränderungen und für einen unbeschwerten Umgang mit deinem Handicap oder dem eines oder einer Bekannten.

Bin für alle da, mein Kontakt:

Mail: wir.stottern@gmail.com
Tel: +49 15773851064

*GGGaby
aus dem Falkenhagener Feld*



Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V.

Ich sag's auf meine Weise.

„Wer wird denn gleich in die Luft gehen?“

DIE ZORNIGEN – das neue Stück in der jtw

Der Zorn kann scheinbar Unmögliches möglich machen und birgt zugleich die Gefahr, alles, auch das Geliebte, zu zerstören. Denn wie keine andere Emotion kann er sowohl als etwas sehr Persönliches ganz plötzlich ausbrechen, als auch in das gesellschaftliche Leben eingreifen. Kann der Zorn zum Motor des Handelns werden? Wann verletzt er Grenzen und sorgt für Unrecht? **DIE ZORNIGEN** versuchen eine Gemeinschaft zu werden und bleiben doch eine brüchige Gesellschaft. Ein Theaterstück zwischen Tragödie und Komödie, Antike und Popkultur.

Veranstaltungsort ist die jugendtheaterwerkstatt Spandau e.V. (jtw), ein besonderer Kunst- und Kulturort für junge Leute im Falkenhagener Feld, der sich längst über Spandaus Grenzen hinaus einen Namen gemacht hat.

Ob für Schulklassen, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Schulprojektwochen, in Nachmittags-AG's, im Sommer-Campus, in besonderen Formaten am Wochenende wie den Art Spaces und Art Camps oder den Inszenierungen mit professionellen Theaterschaffenden – hier können sie sich künstlerisch ausprobieren in Musik, Tanz, Performance und Schauspiel. Die Türen der jtw stehen offen und laden ein,



*Der Zorn in dir rollt heran?
Eine Abkühlung hilft - manchmal.*

© Konrad Walkow

die Theaterkunst für sich zu entdecken und mit anderen gemeinsam auszuleben. Oftmals ist der Schritt in die jtw die erste Begegnung mit der Theaterwelt. Nicht wenige infizieren sich hier mit dem Theatervirus, machen irgendwann selbst ihre künstlerischen Projekte oder gehören zum jtw-Team. Eine weitere Besonderheit ist: Alle Angebote sind kostenlos. Regelmäßig kommen Inszenierungen mit professionellen Theaterschaffenden zur Premiere. Wie die neue Produktion im September- **DIE ZORNIGEN**.

Karola Marsch

DIE ZORNIGEN

Eine Stückentwicklung

Regie: Florian Hein **Bühne:** Konrad Walkow **Kostüme:** Birgit Bungum **Dramaturgie & Projektleitung:** Karola Marsch **Produktionsleitung:** Martin Schnippa **Inszenierungsassistent:** Sophie Karlin **Schauerte mit:** Esra Alanbay, Tim Baumann, Christina Berger, Gratia Bekou, Ángela Camuñez, Evrim Gürrer, Lea Heiser, Annekatriin Herfort, Hasan Valeriev, Patrick Wengenroth

Premiere: 28. September 2024 um 19 Uhr

Weitere Vorstellungen: 29.09. 17 Uhr, 30.09. 11 Uhr, 2.10. 19 Uhr, 3.10. 19 Uhr, 8.11. 19 Uhr, 9.11. 19 Uhr, 10.11. 16 Uhr

Die Produktion ist gefördert vom Hauptstadtkulturfonds.

Der Eintritt ist frei!

Tickets unter: www.jtw-spandau.de

Neuer Hingucker im Quartier

Im Spekteweg haben Kinder und Jugendliche eine schlichte Unterführung in einen besonderen Ort verwandelt.

Graffiti-Künstler Kariem hadert ein wenig. „Berlin ist so eine wunderschöne, offene und bunte Stadt“, sagt er, „aber unsere Wohnviertel sehen manchmal ein bisschen trist aus.“ Er selbst hat aus diesem Umstand eine Berufung gemacht. Schon seit Jahren bringt er dort, wo die Gebäude eher grau sind, regelmäßig Farbe ins Leben – mit kreativen Ideen, großem Können und nicht zuletzt mit Unterstützung von Kinder und Jugendlichen vor Ort.

Das jüngste Beispiel dafür findet sich im Spekteweg 48, wo Kariem vom 22. bis 25. Juli eine Wandmalaktion angeleitet hat, an der täglich bis zu 15 Jungen und Mädchen mitgearbeitet haben. Die Namen der TeilnehmerInnen sind dabei Teil des Bildes geworden, sodass Kids und Jugendliche im wahrsten Sinne des Worts sichtbar geworden sind. „Das war eine coole Aktion und hat viel Spaß gemacht“, sagt Mustafa (11). „Für mich ist das etwas ganz Neues gewesen.“ Die Effekte der Aktion sind dabei vielfältig. Zum einen ist das neue Wandmotiv ein Mosaikstück



© Gewobag

der Quartiersaufwertung, doch für die Beteiligten ist noch weit mehr mit dem Bild verbunden. Durch ihren knapp einwöchigen Einsatz haben sie einen neuen Zugang zu Kunst erhalten, Selbstwirksamkeit erfahren und die Identifikation mit ihrem Wohnumfeld gestärkt. Für Kariem steht fest: „Die Erfahrungen stehen ein Stück weit auch sinnbildlich fürs Leben. Nichts geht von allein, alles ist ein Prozess.“

Initiiert wurde die Graffiti-Aktion durch die Mobile Stadtteilarbeit und Stadtteilarbeit Falkenhagener Feld von „Sozial-kulturelle Netzwerke

casa e.V.“ in Kooperation mit den Jugendtreffs von „Outreach“. Neben Sprayer Kariem Ramadan (Instagram: kariem.youngblood) war auch die Kunsttherapeutin Sandra Klein involviert. Sie leitete parallel eine Outdoor-Kunstaktion, bei der Kinder auf Leinwänden malen durften – zum gleichen Thema wie die Jugendlichen an den Wänden. Finanziell wurde die Aktion von dem landeseigenen Wohnungsunternehmen Gewobag unterstützt.

„Alle hatten Spaß“, hat Graffiti-Künstler Kariem beobachtet, „und wir konnten den Kids eine neue Perspektive aufzeigen.“ Nicht zu vergessen: Die Botschaft, die in der Unterführung am Spekteweg prangt, besitzt zeitlose Gültigkeit. „Peace“ (deutsch: Friede) steht dort nun in großen Buchstaben verewigt, genauso wie „Make love, not war“ (deutsch: Macht Liebe, nicht Krieg). Wer wollte da widersprechen?

Einen ausführlicheren Beitrag zur Graffiti-Aktion im Spekteweg findet sich im Onlinemagazin der Gewobag auf: sowohntberlin.de

Das FF bekommt eine „fast“ neue Schule

Die in den 1930 er- und 1980 er Jahren errichteten Schulgebäude werden vollumfänglich saniert und barrierefrei gestaltet.

Zusätzlich zur Sanierung ist auf dem Gelände, laut Jens Wadle, Prokurist und Leiter Schulbau der HOWOGE Wohnungsbau-gesellschaft, eine Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes sowie die Errichtung einer neuen Doppel-Sporthalle mit vier Hallenteilen geplant. Die alte Sporthalle wird abgerissen.

Durch den Schulum- und -neubau soll sich die Schüleranzahl um 60%, von derzeit 544 auf 888 Schüler erhöhen. Nach jetzigem Planungsstand werden die Bauarbeiten im vierten Quartal 2026 beginnen. „Die Baumaßnahmen erfolgen abschnittsweise. Dabei wird der Schulbetrieb zeitgleich auf dem Grundstück gewährleistet“, sagt Jens Wadle. „Die Herausforderung besteht darin, ein Konzept zu entwickeln, das auf den Schulalltag Rücksicht nimmt, es aber auch ermöglicht, eine komplexe Baumaßnahme durchzuführen.“ Teile der Schulgemeinschaft werden dafür temporär auf Interimsbauten ausweichen (Pressemitteilung vom 11.09.2023)

Sosehr die Verbesserung der Schulsanierung auch zu begrüßen ist, wird das Bauvorhaben nicht nur die Schüler, sondern auch die umliegende Nachbarschaft vor Herausforderungen stellen.

Lärm und zeitilige Straßensperrungen werden sich nicht vermeiden lassen.

Fraglich ist, ob der alte Baumbestand auf der Grundstücksgrenze zur Iserlohner Straße erhalten bleiben kann.

Inwieweit das Betreten der Schule von später 888 Schülern weiter über den jetzigen Haupteingang erfolgen soll, wirft weiterhin wichtige Fragen auf. Da viele Schüler

von ihren Eltern zur Schule gefahren werden, besteht schon jetzt an dieser Ecke eine erhöhte Unfallgefahr und ein Lärmhotspot.

Inwieweit die, vor einigen Jahren u.a. für den Insekten und Kleintierschutz errichtete Gabionenwand an der Remscheider- und Iserlohner Straße weichen muss, wird manchem Naturschützer ebenfalls traurig stimmen. Bis die

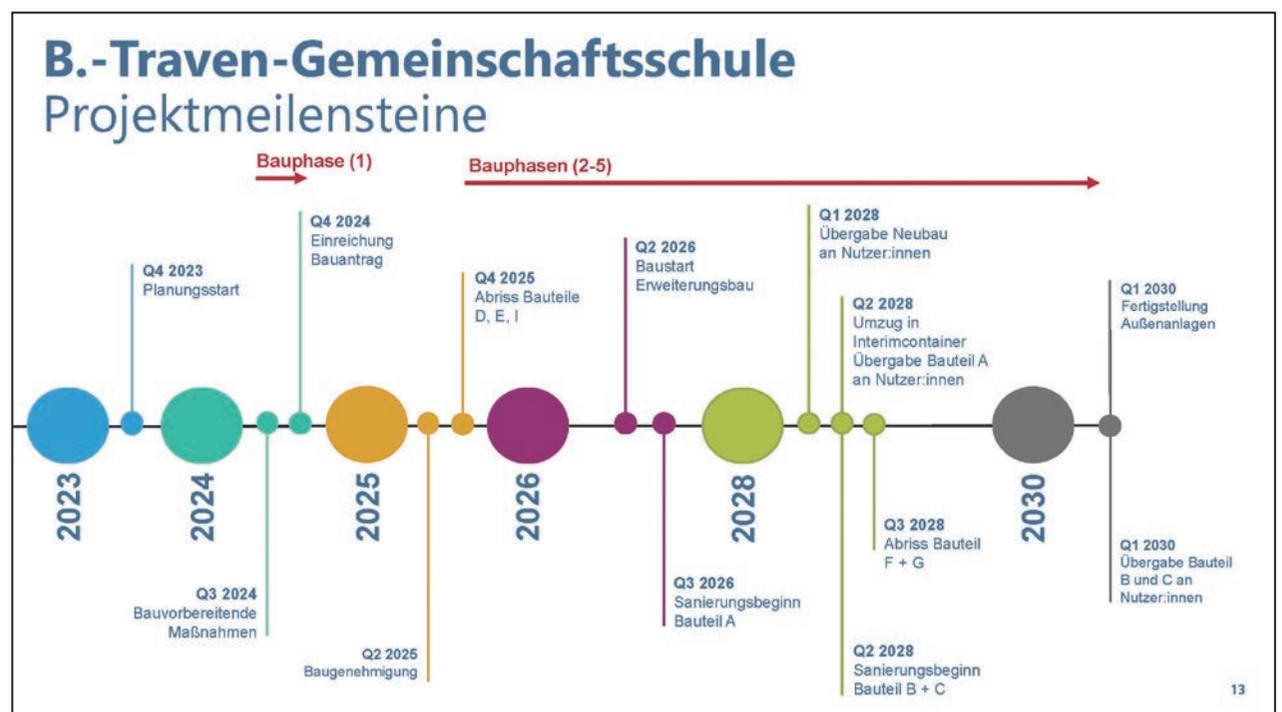
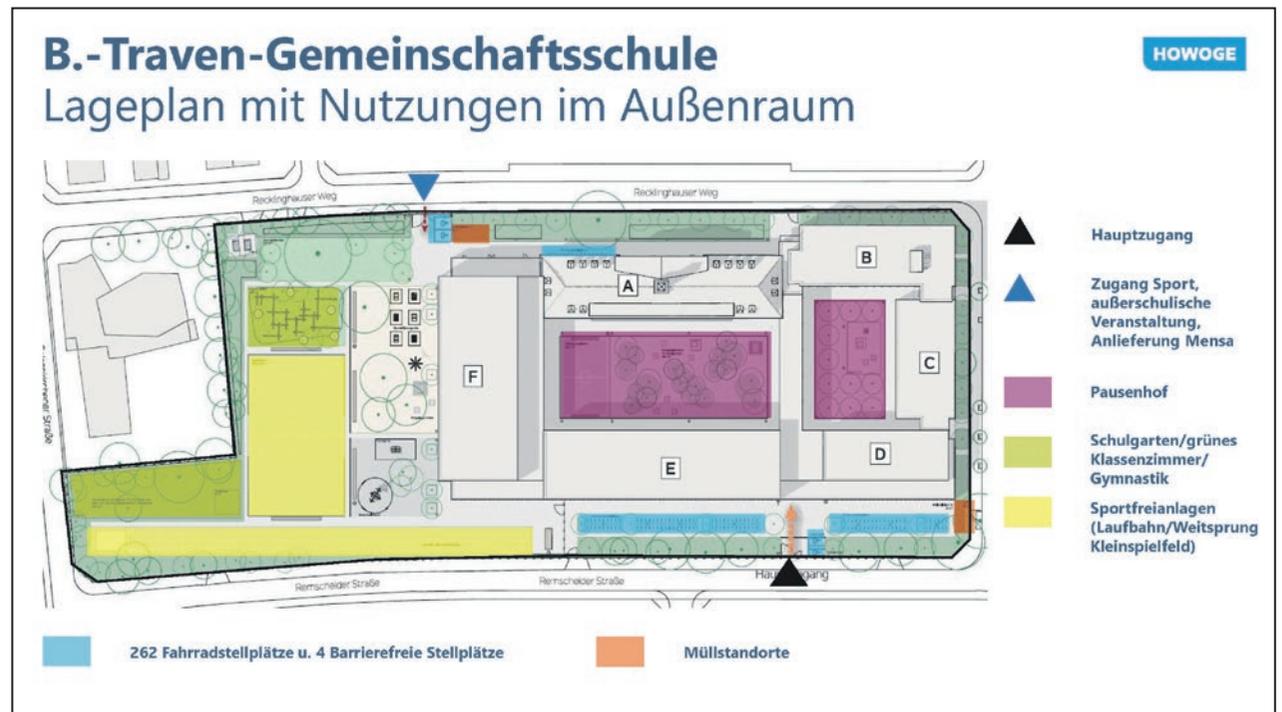
Wand mit Efeu bewachsen war dauerte es sieben Jahre.

Da viele der Nachbarn in der Umgebung nicht die technischen Mittel hatten an der digitalen Bürger-Veranstaltung vom 27.06.2024 teilzunehmen, halten wir es für wichtig über dieses Bauvorhaben, dass uns die nächsten Jahre begleiten wird, in einer öffentlichen Bürger Veranstaltung zu berichten.

Der Falkenhagener Express wird Sie über dieses Projekt weiter informieren.

Haben Sie Fragen? Schreiben Sie uns oder wenden Sie sich direkt an: schulsport-leitung@ba-spandau.berlin.de

B.Erdmann



Die erste und älteste Fantasy-Welt Deutschlands

Hunderte Fans in ganz Deutschland sind seit vielen Jahrzehnten Weltenschöpfer

Lange bevor Fantasy ein in Deutschland etabliertes und respektiertes Genre war, fanden sich 1966 ein paar Fans zusammen, die einfach nur spielen wollten. Aus dem reinen Brettspiel entwickelte sich der Gedanke, diese Spielwelt mit Leben zu erfüllen.

Follow, also die „Fellowship Of The Lords Of The Lands Of Wonder“, war die erste Gruppierung im deutschsprachigen Raum, die eine umfangreiche Beschäftigung mit dem Thema Fantasy und die Schöpfung und Entwicklung einer Fantasy-Welt in Angriff nahm.



Ein Atsingari blickt in die Zukunft

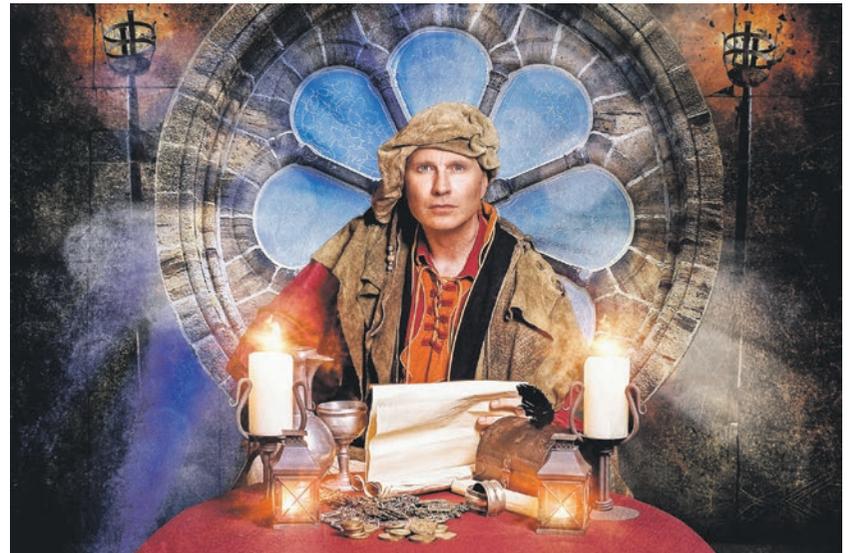
Die Welt Magira

Das „Ewige Spiel“ wird ununterbrochen seit Mitte der 1960er Jahre gespielt. Angefangen hat es mit einer 2,5 Meter durchmessenden Spielplatte. Nicht alle konnten oder wollten sich dem Spiel widmen, auch wenn es wegen seines Ablaufs einen Teil der Geschehnisse auf der Welt Magira definiert. Man fing an, die Länder und deren Kulturen zu beschreiben. Daraus entwickelten sich Gruppen, die jeweils eine der Kulturen repräsentieren. Das Bild der Welt Magira wächst seitdem in den Köpfen von vielen hundert Menschen. Jede(r) übernimmt den Part einer Figur auf dieser Welt.

Die Vielzahl an Möglichkeiten, Teil dieser Simulation zu sein, bietet jedem Fantasy-Fan seine Nische. Die Welt Magira wird nicht nur in den Köpfen oder auf dem Papier mit Leben erfüllt. Man trifft sich selbstverständlich auch ganz leibhaftig. Die einen bilden einen Teil der geschichtlichen Entwicklung der Welt auf derzeit vier großen Spielplatten im „Ewigen Spiel“ mit aktuell 85 unterschiedlichen Kulturen ab. Andere schreiben gerne Geschichten oder Gedichte, komponieren Lieder oder singen und tanzen. Wieder andere zeichnen oder schneidern gerne, schließlich soll auch die Kleidung auf Treffen (Cons) dokumentieren, wer man ist.

Das Leben in dieser Welt wird nicht nur im Großen beschrieben. Jeder stellt einen Charakter innerhalb einer Kultur dar. Aus der Interaktion im Kleinen, wie im Großen, entsteht das bunte dynamische Leben auf Magira. Jede(r) kann sich bei der Ausgestaltung nach eigenen Wünschen und Möglichkeiten austoben. Wer Zwerg sein möchte, oder Elb, Ork, Krieger, Zauberer, Bettler, Krieger, Dieb, Händler, Barde, Geist, Seemann, Gut oder Böse usw., tut dies im Rahmen seiner Kultur: Fahrendes Volk (Atsingari), die „Unteren Zehntausend“, also der sympathische Abschaum der Welt, als Gegenentwurf zu den großen Helden, Krieger und Supermagiern, und dies vor dem Hintergrund einer griechisch-byzantinischen Kultur – alles kein Problem. Oder doch lieber der keltische Barbar, der Mongole, Ägypter, Normanne, Ire ...?

Fellows (wie sich die Mitglieder Follows nennen) verstehen sich nicht als Realitätsflüchtlinge, sondern sehen in der Beschäftigung mit Magira eine Möglichkeit, ihre Kreativität auszuleben und ihre Freizeit jenseits von Computer, Fernsehen und passivem Konsum zu gestalten, und auch als Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten intensiv mit realen Kulturen auseinander zu setzen.



Der König der Bettler und Diebe (Fotos: www.salecker.info)

Eine Vielzahl von Hobby- (und Profi-)Schreibern (und Illustratoren, Übersetzern ...) erdenkt seiten- und bücherweise die Geschichte der Welt Magira, füllt alle drei Monate über vierhundert Seiten der Vereinspublikation „FOLLOW“. Von dieser sind aktuell 463 Ausgaben erschienen. Jede Gruppe hat Freiseiten, auf denen sie ihre Beiträge zur eigenen Kultur oder zur Interaktion mit anderen veröffentlicht. Dazu kommt noch ein Extra-Bereich mit Kurzgeschichten. Das ergibt inzwischen einen Bücherstapel von fast neun Metern Höhe. Aus der Beschäftigung mit dieser Welt sind nicht nur bekannte Autoren, Illustratoren usw. hervorgegangen, sondern auch die beiden ersten deutschen Rollenspielsysteme (Midgard und Abenteuer in Magira).



Der Ein Barde musiziert am Hofe des Königs

Treffen

An Wochenenden gibt es kleinere Treffen, mit bis zu 60 Leuten. Den Höhepunkt des Con-Jahres bildet das Fest der Fantasie mit über 300 Leuten. Nicht selten nimmt die ganze Familie teil und erlebt eine Gemeinschaft, wo Herkunft und Beruf wenig zählen und das Miteinander und das Ausüben des gemeinsamen Hobbys im Vordergrund stehen.

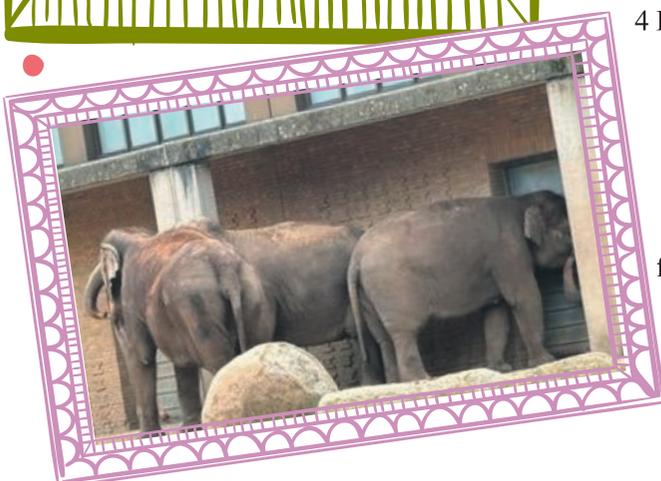
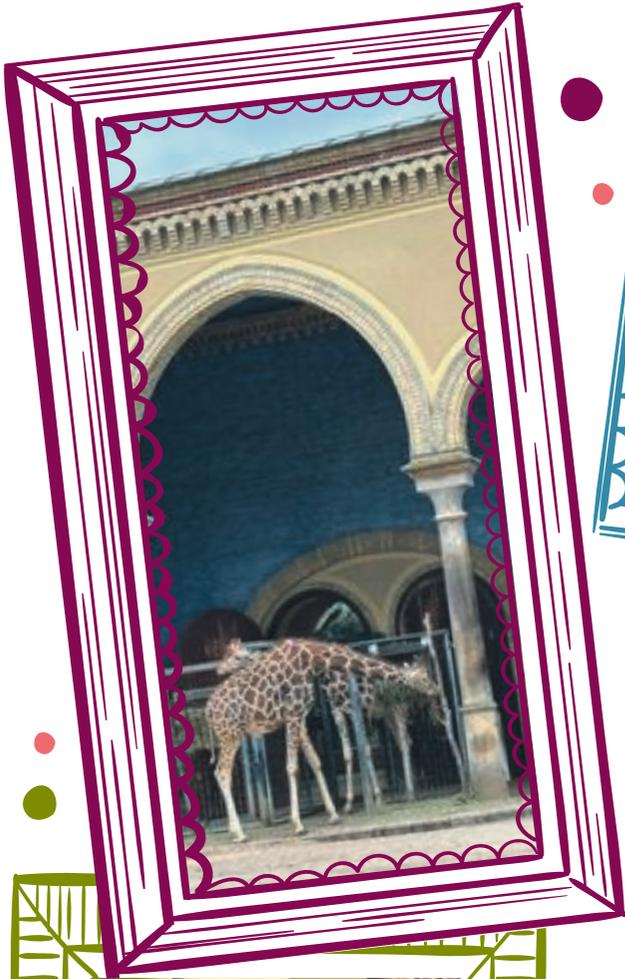
Weder das Fest der Fantasy noch die anderen Follow-Cons sind zu verwechseln mit sogenannten LARPs. Follow ist kein Veranstalter von In-Time-Events. Es gibt auf dem Fest den „Marsch“, Follows Variante des Live-Rollenspiels. Gewandete und mit viel Engagement ziehen Völkerscharen los, um die Aufgaben zu meistern – mit Geschicklichkeit, Intelligenz und Schlagfertigkeit.

Die Zeremonien sind der Höhepunkt des Festes, hier versammeln sich alle in ihren besten Gewändern, um den Darbietungen der anderen Völker zu folgen, Proklamationen zu hören und die Würdenträger zu feiern.

Interesse? Mail an Ralf Salecker: info@salecker.info

Ick mach Dir jleich Beene - aber wie viele?

Das große Zoogewinnspiel



Dieses Mal haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht:

Auf den folgenden Bildern sind jede Menge Tiere aus dem Zoologischen Garten Berlin abgebildet.

Unsere Frage lautet: Wie viele Tiere sind insgesamt auf den Fotos zu sehen und **wie viele Beine, bzw. Läufe**, haben die Tiere auf den Fotos **insgesamt?**

Hinweis:

Auch Affen und Otter zählen als „Vierbeiner“.

Zugegeben eine etwas knifflige Aufgabe.

Dafür gibt es auch etwas Tolles zu gewinnen:

Der Falkenhagener Express verlost 3x 4 Eintrittskarten für den Zoologischen Garten Berlin.

Die Karten sind bis zum **18.03.2025** gültig.

Einfach eine E-Mail an: fex.gewinnspiel@web.de senden.
Wir drücken die Daumen.

Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2024



FF- Ost: Sauberkeit, Sicherheit und summ, summ

So bunt die Blätter im Herbst, so bunt die Mischung an Maßnahmen, die berlinovo im Quartier Falkenhagener Feld Ost in diesem Jahr angestoßen und umgesetzt hat.

Los geht es zum Beispiel mit dem Förderprogramm „Sauberkeit und Sicherheit empfinden in Großsiedlungen“. Die entsprechenden Fördermittel – Fördergeldgeber ist das Land Berlin mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und dem Bezirksamt Spandau – wurden vor Ort gezielt eingesetzt, um die Sauberkeit und das Sicherheitsempfinden im Quartier zu erhöhen.

So wurden bis zum Mai dieses Jahres zum Beispiel neue Müllbehälter und neue Beutelhalter für Hundekot im Quartier aufgestellt. Pünktlich zur warmen Jahreszeit wurden auch neue Bänke errichtet und über 60 bestehende Bänke saniert. Hinzu kamen Maßnahmen zur Reduzierung von Angsträumen, beispielsweise durch die Errichtung von 15 neuen Laternen.

Vollzug gibt es auch beim Einbau neuer Oberschließer an den Türen zu den Müllstandsplätzen. Damit wird eine automatische Schließung der Tür gewährleistet.

Neben all den beispielhaft genannten Maßnahmen zur Erhöhung der Sauberkeit und Sicherheit gibt es aber auch Neuigkeiten von den Grünanlagen zu verkünden. Dem einen oder der anderen werden sicherlich schon die Bienenhotels und Nisthilfen für Insekten aufgefallen sein. Geplant ist außerdem, eine Wildblumenwiese anzulegen. Dies steigert die Biodiversität im



© Berlinovo

Quartier Falkenhagener Feld Ost.

Gesteigert werden soll hier auch die Mobilität. Dafür kooperiert berlinovo mit der BVG bei einem Pilotprojekt mit Jelbi-Standorten an der Falkenseer Chaussee. Seit Herbst dieses Jahres gibt es zwei Jelbi-Punkte in Höhe des Kellerwaldweges und der Steigerwaldstraße sowie eine Jelbi-Station in Höhe der Westerwaldstraße.

berlinovo wird das Pilotprojekt kontinuierlich begleiten, um das Nutzungsverhalten besser bewerten und das jeweilige Sharing-Angebot bedarfsgerecht zuschneiden zu können.

Gemäß Mobilitätskonzept des Landes Berlin besteht das Sharing-Angebot derzeit aus PKW und Fahrrädern sowie E-Scootern und E-Mopeds. Dabei beschränken sich Jelbi-Punkte auf alles, was zwei Räder hat. Ab Herbst dieses Jahres wird es zwei Jelbi-Punkte in Höhe des Kellerwaldweges und der Steigerwaldstraße sowie eine Jelbi-Station in Höhe der Westerwaldstraße geben.

Kurzum: Für Sauberkeit, Sicherheit und summ, summ im Quartier ist gesorgt!

Alexis Demos

Wer macht denn sowas?

In der Nacht vom 6. auf den 7. Juli wurden zwei Boxen voller Brote in der Unnaer Straße 11 gestohlen, die von der Organisation Foodsharing (siehe Winterausgabe 2023) für die Verteilung von Lebensmitteln bestimmt waren. Also nicht nur die Brote, die ja ohnehin kostenlos mitgenommen werden konnten, sondern auch die speziell hierfür geeigneten Aufbewahrungsboxen. Wer hat es nötig zwei Plastikbehälter zu stehlen, deren Wert überschaubar, die Arbeit einer tollen Idee aber infrage stellt?

B.Erdmann



© K.Schulz

Alles – nur nie langweilig

Das Klubhaus in der Westerwaldstraße Nr. 13

Warum geht ihr ins Klubhaus? Das ist die Frage, warum ich hier bin. Hoffentlich gibt es genügend Jugendliche, die Auskunft geben wollen. Mir, die die 40 schon weit hinter sich gelassen hat und in den Augen der Jugendlichen wahrscheinlich schon zur Generation „Raiffeisen“ gehört.

Aber dann ist alles ganz einfach: Celine, 16, Paula, 15, und Mohamed 17 machen aus ihrer Meinung kein Geheimnis.

„Abhängen, Spaß haben, sich einen kleinen Rückzugsort zum Zuhause schaffen“, Celine, 16, sieht mich fröhlich an. Ihre Freundin Paula, 15, sieht das ähnlich. „Hier trifft man immer Jugendliche, mit denen man reden kann,“ erzählt sie. Die Jugendlichen kommen aus allen Ländern. Deutschland, Russland, Ukraine, Syrien, Türkei und Mustafa kommt sogar aus Ghana. Unterhaltet ihr euch auch untereinander? „Aber ja“, Celine lacht. „Wir spielen Gesellschaftsspiele, Tischtennis oder nehmen an den Aktionen teil, die hier angeboten werden.“

Was für Aktionen? „Neulich haben wir Jugendlichen gegen das Klubhausteam gespielt. Es gab Aufgaben, die jedes Team lösen musste. Dabei lernt man dann ganz schnell Deutsch.“

Das kann Mohamed, 17, nur bestätigen. Es macht Spaß zusammen Karten zu spielen. Die Klubhausteam ist sehr nett und hilft den Jugendlichen, wenn sie Probleme haben. Neulich brauchte z.B. ein Junge aus der Ukraine Hilfe bei seinen Deutsch Hausaufgaben. Da fand sich schnell jemand vom Klubhaus, der dem ihm half. Aber das Klubhausteam macht weitaus mehr.

In den Sommerferien hat das Klubhaus in den letzten Jahren drei anspruchsvolle Jugendreisen organisiert. Frankreich, Griechenland und sogar Armenien. In den Zielländern gab es Treffen mit dort lebenden Jugendlichen. Im Gegenzug kamen die Jugendlichen der Zielländer dann zu einem Beuch nach Berlin. „Das waren tolle Urlaube.“ Celines Augen leuchten.

Und, wie ganz zufällig, kommt nun auch Hakan vorbei.



*V.l. Celine, Mohamed, Paula
und natürlich- Hakan IMG_2250.jpg*
© B.Erdmann

Hakan, seit 8 Jahren Leiter dieses Klubhauses. Hakan, der sogar während seines Urlaubs häufig hier anzutreffen ist. Den alle kennen und nur liebevoll Hakan rufen.

Hakan, Was gefällt dir an Deiner Arbeit? Er muss nicht lange überlegen. „Ergebnisse sieht man gleich, die Arbeit ist abwechslungsreich und man hat genügend Raum eigene Ideen zu verwirklichen. Andererseits bedarf es bei so vielen Aufgaben auch sehr viel Disziplin, damit alles läuft. Aber wenn wir dann z.B. voller

Spaß Jugendliche gegen das Klubhausteam spielen oder einen Kuchen- Backwettbewerb veranstalten“, auf einmal wird er sehr ernst“, nun, das sind Momente, die ich niemals missen möchte.“

B.Erdmann

Regen macht schön!?

Das war ein Tag. Ich war gerade auf dem Weg zum Bus, als es plötzlich in Strömen regnete. Es schüttete regelrecht aus Eimern vom Himmel und mein Schirm war keine große Hilfe. Als der Bus endlich eintraf, war ich heilfroh. Eine pudelnasse Kindergruppe stieg aus und ich ein. Wie schön, ein Sitzplatz. So schnell wie ich mich gesetzt hatte, schoss ich wieder hoch. Der Sitz war klatschnass, bestimmt nur von den Kindern, dachte ich. Das beruhigte mich aber weniger, ich hatte noch einen langen Weg vor mir.

Nachdem die erste Etappe geschafft war, musste ich zur U-Bahn. Ich ließ alle Leute an mir vorbeilaufen und ging als Letzte die Treppe hinunter. Auf dem Bahnsteig stellte ich mich mit dem Rücken ganz dicht an eine Mauer. Als der Zug eintraf, huschte ich hinein und setzte mich in die äußerste Ecke. Die Nase an meiner weißen Hose hatte sich inzwischen bis zu meinen Kniekehlen gezogen. Ich fühlte mich entsetzlich unbehaglich.

Am Zwischenziel angelangt stieg ich wieder als Letzte aus. Jetzt hatte ich auch noch einen längeren Weg zum Bus, meiner letzten Etappe, vorbei an vielen wartenden Menschen. Am liebsten wäre ich rückwärts gelaufen oder hät-

te mir eine Papier-Tüte auf den Kopf gesetzt.

Ich ließ meine beiden Einkaufsbeutel hinter mir baumeln, um mich so etwas zu „tarnen“. Der Bus kam, ich stieg ein.



So schön beschirmt, lässt sich jeder Regen ertragen,

© S. Stelter

Bevor ich mich setzte, fuhr ich mit meiner Hand über den Sitz: bloß nicht wieder ein Bad von unten. Bald war ich an meinem Endziel angekommen. Auf dem Heimweg kamen mir einige kleine Kinder entgegen. Die sprangen von Pfütze zu Pfütze, waren pitschnass und hatten offensichtlich einen Heidenspaß an dem Regen. Ich musste schmunzeln.

Am liebsten hätte ich mitgemacht.

Warum machen wir Erwachsenen uns eigentlich immer so viele unnötige Gedanken?

Einen schönen Herbst wünscht euch

S. Stelter

Oh wie niedlich

Zwergseidenaffen sind die kleinsten Affen der Welt. Sie werden gerade mal 12 bis 15 Zentimeter groß, das Schwänzchen nicht mitgerechnet. Ihr Zuhause ist der Regenwald von Südamerika und sie ernähren sich hauptsächlich von Pflanzensäften. Ist ja auch viel gesünder als Cola, Limo und Pommes.

S. Stelter



Ich bin ein Exot, © S. Stelter

QM Falkenhagener Feld Ost

Falkenseer Chaussee 35, 13583 Berlin, Te.: 0151 188 825 -78/-79/-80, www.falkenhagener-feld-ost.de, E-Mail: QM-FF-Ost@stephanus.org

Stadtteilstfest 2024 im FF

Nachbarschaftsfest mit viel Unterhaltung und Infos



Musik für jeden Geschmack beim Stadtteilstfest 2023 (Foto: www.salecker.info)

Termine

14.09. Stadtteilstfest im Falkenhagener Feld

Am Stand des Quartiersmanagements könnt ihr mitentscheiden, welche Fotos aus dem Fotowettbewerb im Kalender 2025 abgedruckt werden.

14.10. von 8 bis 13 Uhr BSR Sperrmülltag am Westwaldplatz vor dem Klubhaus

05.12. Richtfest des temporären Stadtteilzentrums am „Platz der Nachbarschaft“ (Platz am Ende des Elmwegs)

Stärkung des sozialen Zusammenhalts

Neue QM-Projekte 2024

Gemeinsam mit dem Quartiersrat im QM-Gebiet FF West und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie dem Bezirksamt Spandau wurde der Start zweier neuer QM-Projekte vorangebracht.

Nach dem Erfolgsmodell des QM-Projekts Kita-Sozialarbeit wird es nun im Falkenhagener Feld auch das QM-Projekt Sport-Sozialarbeit geben. Die Sport-Sozialarbeiter:innen von bwgt e.V. werden die lokalen Sportvereine, wie z.B. den Fußballverein SC Schwarz-Weiss Spandau 1953 e.V., im Bereich ihrer sozialen Angebote unterstützen.

Zudem startet nach den Sommerferien für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Wasserwerk und Schule am Stadtrand ein Musikprojekt von Vincentino

e.V. Das bringt neuen Schwung in den Schulalltag.

Im QM-Gebiet FF Ost beginnt im Spätsommer die Errichtung des temporären Stadtteilzentrums auf dem „Platz der Nachbarschaft“ (Bramwaldweg, Ecke Elmweg) durch die Berlinovo.

Derzeit prüft das QM-Team gemeinsam mit den Spandauer Bezirksverwaltungen, inwiefern der Westwaldplatz und der Henri-Dunant-Platz klimaresilient weiterentwickelt werden können. Denn viele Bewohnerinnen und Bewohner des Falkenhagener Feldes wünschen sich mehr Schatten und eine höhere Aufenthaltsqualität auf beiden Plätzen. So sollen auch Möglichkeiten gesucht werden, um die Auswirkungen des Klimawandels abzumildern.

Fotowettbewerb im FF

Die besten Bilder kommen in den Kiezkalender

DAS QUARTIERSMANAGEMENT FALKENHAGENER FELD SUCHT BILDER FÜR DEN „FOTOKALENDER 2025“

STARKE FRAUEN UND MÄDCHEN

IM FALKENHAGENER FELD

MACH MIT BEIM FOTO-WETTBEWERB

EINSENDEFRIST

31. 08.24

GEMEINSAME AUSWAHL

14.09.24

STADTTEILFEST

Schicke dein Foto an

Name und Kontaktdaten müssen mit

QM FF West

QM-FF-West@stephanus.org
Kraepelinweg 1, 13589 Berlin
030 71 30 28 10

QM FF Ost

QM-FF-Ost@stephanus.org
Falkenseer Chaussee 35,
13583 Berlin



SCAN ME

www.falkenhagener-feld-west.de

www.falkenhagener-feld-ost.de



Die QM-Teams im Falkenhagener Feld geben auch in 2025 einen Kalender mit euren Fotos heraus. Das Motto des Kalenders 2025 lautet „**Starke Frauen und Mädchen im Falkenhagener Feld**“. Damit wollen wir starke Frauen und Mädchen aus dem FF Sichtbarkeit geben.

Kennen Sie starke Frauen in der Nachbarschaft, deren Engagement großartig ist? Gibt es Mädchen in der Schule oder im Verein, die inspirieren? Dann freuen wir uns auf euer Foto! Teilnehmen dürfen Mädchen und Jungs, Frauen und Männer, alt und jung: Alle dürfen Fotos bei den QM-Teams einreichen. Die Einsendefrist für den Foto-Wettbewerb ist der 31.8.2024.

Anschließend werden die eingereichten Fotos an den Ständen der QM-Teams auf dem Stadtteilstfest am 14.9.2024 auf dem Westwaldplatz vorgestellt. Dort können Nachbarinnen und Nachbarn ihre Stimme für ihre Lieblingsfotos abgeben. Die 12 beliebtesten Fotos werden anschließend im Fotokalender abgedruckt und kostenfrei im Falkenhagener Feld verteilt.

Bei minderjährigen Kindern müssen die sorgeberechtigten Eltern zustimmen. Wenn das Kind bereits 14 Jahre alt ist, muss zusätzlich das Kind seine Zustimmung erteilen. Ohne Zustimmung des Kindes darf folglich kein Foto veröffentlicht werden.

Kontakt: Kraepelinweg 1, 13589 Berlin, Tel. 71 30 28 10, www.falkenhagener-feld-west.de, QM-FF-West@stephanus.org

QM Falkenhagener Feld West

Zero Waste Aktionswochen im FF

Regelmäßig erreichen uns Beschwerden über die Vermüllung im Falkenhagener Feld und wir hören Aussagen wie: „Da müsste man mal was machen!“

Die QM-Teams im Falkenhagener Feld West und Ost nutzen nun die kommenden berlinweit stattfindenden Zero-Waste-Aktionswochen für Aktionen im Kiez. Die Aktionswochen finden vom 14.10. bis 24.11.2024 statt.

Wir rufen alle Interessierten auf, mitzumachen! Gerne möchten wir gemeinsam mit euch Cleanup-Days (Müllsammel-Aktionen) und weitere Aktionen im Falkenhagener Feld organisieren. Vor allem rund um die Schulen und auf Plätzen würden sich solche Aktionen lohnen. Vielleicht habt ihre weitere Ideen im Kopf?

Wir, die beiden Quartiersmanagement-Teams im Falkenhagener Feld West und Ost, übernehmen die Bewerbung und Finanzierung der Aktionen sowie die Vernetzung der Interessierten.

„Sie möchten sich an den Zero-Waste-Aktionswochen beteiligen, dann melden Sie sich gerne jederzeit bei uns.“

Gemeinsam sind wir stärker!

Weitere Infos zum Thema Zero Waste in Berlin:
www.zerowasteagentur.de



Die Berliner Ehrennadel geht erneut ins Falkenhagener Feld



Gabriele Drescher und Ute Gourri und Amar Gourri (r.) (Foto links: priv. Foto rechts: www.salecker.info)

Im Jahr 2023 ging die Berliner Ehrennadel mit der Verleihung an Gabriele Drescher bereits ins Falkenhagener Feld. In diesem Jahr erhalten diese Ehrung für besonderes soziales Engagement die Eheleute Ute Gourri und Amar Gourri. Am 4. November werden sie für ihr

jahrzehntelanges Engagement mit der Berliner Ehrennadel ausgezeichnet. Die Familie Gourri ist nicht nur langjährig in der Gremienarbeit des Quartiersrats und der Aktionsfonds-Jury aktiv, sie haben auch gemeinsam mit weiteren Mitstreiter:innen den Verein Nachbarn im Kiez e.V.

(NiK) gegründet und organisieren wöchentlich den Sprach- und Begegnungstreff des Café Mittwoch im Schwedenhaus.

Herzlichen Glückwunsch von beiden QM-Teams für diese Auszeichnung, sie ist mehr als verdient!

Feste & Feierlichkeiten



Fest am Kandler Weg I. und Sommerfest am Schwedenhaus o. (Foto: www.salecker.info)

Wie jedes Jahr im Sommer kommt das Falkenhagener Feld zu allerlei großen und kleinen Festen zusammen und feiert gemeinsam an verschiedenen Orten im Kiez. Den Auftakt der Festlichkeiten machte

am 5. Juli der Kindermedienpoint zu seinem 15-jährigen Bestehen. Einen Tag später folgte bereits das Sommerfest am Schwedenhaus mit vielen lokalen Organisationen und einem bunten Bühnenprogramm mit

den tanzenden Power Girls und einer gemeinschaftlichen Runde Bingo.

Bei Würstchen und Kuchen veranstaltete das QM FF Ost am 12. Juli bereits im dritten Jahr in Folge das Nachbarschaftsfest am Kandler Weg, zu dem auch in diesem Jahr wieder viele Nachbarinnen und Nachbarn kamen.

Am 18. Juli belebte Casablanca mit der Unterstützung diverser helfender Hände und unter Beteiligung von Gewobag, Polizei, Jobcenter, Prima Klima und vielen weiteren Akteuren den Innenhof am Kraepelinweg 13. Über 400 Nachbarinnen und Nachbarn feierten bei Hotdogs, Kuchen und Bingo gemeinsam den Ferienbeginn.

Auch in diesem Jahr konnten wieder all diese Feste von den Aktionsfonds-Mitteln des Quartiersmanagements profitieren und dadurch viele Angebote kostenfrei anbieten.

Verschiedenes / Veranstaltungen

Soziales, Gesundes, Internationales und ENGAGIERTES Spandau 2024

Am 14.09.2024
Um 11 - 16.30 Uhr
Ort: Marktplatz
Altstadt-Spandau

Veranstaltet von:
BERLIN
Unionhilfswerk
DIE SPANDAUER

Aktionstag der Vereinten Nationen
WORLD CLEANUP DAY
20. Sept 2024
2 Stunden für unsere Welt!

HIGHLIGHTS

- 19 Millionen TeilnehmerInnen weltweit!
- Die größte Bottom Up Bürgerbewegung der Welt zur Beseitigung von Umweltverschmutzung!
- Gewinner der UN-SDG Action Awards!

Gemeinsam für eine saubere, gesunde und plastik-müllfreie Zukunft

www.worldcleanupday.de



144 Jahre Theater der Erfahrungen

4-3-2-1 VON JETZT AUF GLEICH

Improvisationstheater mit den Spätzündern!

Ohne Text und Bühnenbild, dafür mit viel Energie und jeder Menge Beteiligung aus dem Publikum entsteht aus dem Nichts ein Theaterprogramm. Die Zuschauenden werden nach Begriffen, Themen, Spielorten, Wetter oder Stimmungen gefragt und sofort gehts spontan los auf der Bühne, Überraschungen sind garantiert.

Seien Sie dabei, machen und lachen sie mit!

28. November 2024, 18:00 Uhr im Klubhaus Spandau

BERLIN
ESF
EUROPEAN UNION

JUBILÄUMSBUSEFART NACH WAREN/MÜRITZ
20 JAHRE BÜRGER- U. GEMEINWESENEREIN FALKENHAGENER FELD E.V.

Für nur 35€

- > Bummeln Sie durch die charmante Altstadt von Waren und genießen Sie eine Pause bei Kaffee und Gebäck.
- > Oder eine Dampferfahrt auf der Müritz.
- > Besuchen Sie den aufregenden Affenwald oder die Sommerdelbahn in Malchow.
- > Alle Aktivitäten sind optional und individuell gestaltbar.
- > 50 Plätze verfügbar
- > Shuttlebus-Service für nur 35€. (Eintrittsgelder sind nicht im Preis enthalten).

Treffpunkt: Westerwaldplatz vor dem Klubhaus
07.09.2024 - 07:30 Uhr
Abfahrt: 08:00 Uhr
Rückfahrt: 16:20 Uhr

Verbindliche Anmeldung:
Per Mail: bug-ff@gmx.de
Per Telefon: 0177 / 9681888
Kostenbeitrag: 35,- Euro

Einzahlung: Bug-Konto:
Bürger-Gemeinwesen-Verein FF
IBAN: DE 57 1009 0000 7436 7530 09
Betreff: Busfahrt Waren/Müritz - 07.09.2024

Die Busfahrt nach Waren und zum Affenwald erfolgt durch Buscontact GmbH, Storkowerstr. 115a in 10407 Berlin

Wir gratulieren den glücklichen Gewinner:Innen der Gewinnspiele unserer Sommerausgabe. Alle Gewinne wurden bereits ausgehändigt bzw. zugesandt.

Verlosung
Auch in dieser Ausgabe verlosen wir wieder einen schönen Blumenstrauß des Blumen- und Pflanzencenters Blume 99. Schreiben Sie uns bis zum 25.09.2024 an:
Fex.gewinnspiel@web.de
Stichwort: Blume 99.

Blumen 99
Blumen & Pflanzen Center
Online-Shop WWW.blumen-99.de
Lieferservice ab 20€ Einkaufswert
Handy: 01520 881 5955
Magistratsweg 132, 13591 Spandau
ÖFFNUNGSZEITEN Finden Sie  Blumen 99 Berlin